

Bericht

über die Gemeindevertretungssitzung vom 02.07.2018

Bürgeranfragen

Katja Brusvida wurde aus dem Bereich der Nachbarschaft in Oberdreienau mit der Anfrage beauftragt, ob infolge der starken Niederschläge Maßnahmen gegen Hochwasser eingeleitet wurden. Antwort des Bürgermeisters: Ein Vertreter der Wildbach- und Lawinenverbauung war vor Ort. Über den Maßnahmenumfang ist noch nichts bekannt.

Planungsstand und Kostenberechnung beim Alten Pfarrhof

In den letzten Monaten wurden in der Arbeitsgruppe Alter Pfarrhof alle eingegangenen Wünsche und Ideen von Anspruchsgruppen, Vereinen und Einzelpersonen gesichtet, beraten und schließlich das Raumprogramm festgelegt mit dem Auftrag, die Baueinreichung vorzubereiten. Auch die Untersuchungen der Bausubstanz sind soweit abgeschlossen, dass seriöse Kostenberechnungen möglich sind.

Arch. Gerhard Gruber stellt den Entwurf der Einreichplanung vor. Die Einreichplanung baut auf dem bereits behördlich bewilligten Projekt aus dem Jahr 2014 auf. Die barrierefreie Erschließung (Personenlift) erfolgt straßenseitig über den Keller. Dort ist ein Raum für die Schützenkompanie vorgesehen. Im EG wird die Bücherei und ein Mehrzweckraum eingerichtet. Im OG sind Raumreserven für ein Pfarrbüro, für die Zwergenkiste und für die Bücherei vorgesehen. Das DG bleibt vorerst ungenutzt.

Die Kostenberechnung beläuft sich auf 1,3 Mio Euro. Die vom Bürgermeister recherchierten Fördermodelle könnten im besten Fall ca 40% betragen, das kommt letztlich auf die Art der Nutzung an. Der Bürgermeister wird beauftragt die Baueinreichung zu finalisieren.

Trinkwasserprojekt Notverbund Doren mit Versorgung der Parzelle Fahl.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist DI Maximilian Bertold vom Büro Rudhardt und Gasser anwesend. Bertold erläutert anhand von Zahlenreihen und Entwicklungsprognosen die Dringlichkeit des Ausbaues, vor allem für die Gemeinde Doren, wo aktuell die Bedarfsdeckung nicht mehr zu 100% gegeben ist. Insgesamt sind drei Ausbaustufen geplant: 01 Thal - Fahl, 02 Fahl – Doren, 03 Doren – Sulzberg-Kirchdorf (Ringschluss über Stocker-Weißenhalden-Falz). Dem Bauprojekt vorangegangen war eine Variantenstudie.

Die Gemeinde Sulzberg ist nur bei der Ausbaustufe 01 beteiligt, bei welcher der Ortsteil Fahl mit Trink- und Löschwasser versorgt wird. Die Genossenschaft Fahl wird sich auch an den Kosten beteiligen. Damit die Beauftragung nicht durch die Sommerpause aufgeschoben werden muss, wird der Gemeindevorstand zur Entscheidung über bevorstehende Auftragsvergaben ermächtigt.

Änderung des Flächenwidmungsplanes - Widmungskorrektur

Die Grundstücke 1417/2 und .410 (beide im Eigentum von Walter Österle) sowie das Grundstück 1417/5 (Martin Kirmair) mit der Widmung Baumischgebiet (BM) wurden infolge eines Administrationsfehlers im Flächenwidmungsplan als Freifläche Landwirtschaft (FL) ersichtlich gemacht. Dieser Fehler wurde per Beschluss behoben.

Gründung der Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH und Abschluss einer Vereinbarung über einen Interkommunalen Finanzausgleich

Die 9 Gemeinden des Vorderwaldes beabsichtigen, in der Gemeinde Krumbach das erste interkommunale Betriebsgebiet im Bregenzerwald zu schaffen. Die faktischen und rechtlichen Voraussetzungen dafür wurden in den letzten Monaten erarbeitet. Für die operative Tätigkeit ist die

Gründung einer gemeinsamen Tochtergesellschaft, der Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH, vorgesehen. Gesellschafter sind alle 9 Gemeinden zu gleichen Teilen. Ziel ist es, im Vorderwald weitere Betriebsgebiete gemeinsam zu schaffen und zu erhalten. Beschlossen wird die Gründung der „Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH“ per Gesellschaftsvertrag vom 27.06.2018, die Bestellung von Bürgermeister Egmont Schwärzler als alleinzeichnungsberechtigter Geschäftsführer und eine Vereinbarung über den Interkommunalen Finanzausgleich.

1. Berichte des Bürgermeisters

__Baumwärter Gebhard Herburger hat dankenswerter Weise die fachliche Beratung in Sachen Feuerbrand übernommen. Er hat mitgeteilt, dass bei keinem der alarmierten Verdachtsfälle Feuerbrand festgestellt wurde. Auch bei seinen Reviergängen gab es keinen Hinweis auf Feuerbrandbefall. Stark verbreitet sei hingegen die Pilzkrankheit Monilia.

__Die Gemeinde Riefensberg hat die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes in Sachen Betriebsgebiet Reichitzer kundgemacht. Die Gemeinde wird die bereits am 23.11.2017 verfasste Stellungnahme wiederholen.

__Beratungen im Gemeindevorstand: Anschaffung eines Zeiterfassungssystems, Beschluss über Grundteilung, Zulassung einer Ausnahme zum Flächenwidmungsplan wegen Kleinräumigkeit in Fehren-Hinterberg

__Die Moorbadbaustelle liegt im Zeitplan: Baumeisterarbeiten und Erschließung (Wasser, Strom, Abwasser, Parkfläche) sind abgeschlossen. Nächste Schritte: Flachwasserzone, Wege, Entwässerung, Liegewiese, Wasserzuläufe, Stege. Vom Bund ist die beantragte Förderung nach dem Kommunalinvestitionsgesetz in der Höhe von 32.000 Euro eingetroffen.

__Die Gewerbeflächen im Dorfhuis sind fertiggestellt und werden in diesen Tagen den zukünftigen Mietern Dr. Lechner und der Firma Mastherbau übergeben.

__Die Startsitung für das Mobilitätskonzept ist terminisiert.

__Bei der Jahreshauptversammlung des Selbsthilfevereines Thal gab es durchwegs positive Berichte zum Jahresgeschehen und einen positiven Kassastand.

__Die Thaler Dorfassistentin Simone Schmid Berger hat sich gut eingearbeitet ist dem SHV eine unverzichtbare Unterstützung bei der Organisation von Kulturveranstaltungen, der Nahversorgung, Betreuung der Vereinsmitglieder, Erstellung des Jahresberichtes etc. geworden.

__Die Leuchtmittel der Lampen im Ortszentrum sind inzwischen gegen LED ausgetauscht. Der Rest folgt im kommenden Jahr.

__Die Energieregion Vorderwald wird fortgesetzt. In einer Arbeitssitzung der Bürgermeister und E-Beauftragten wurden der Förderantrag für die Periode 2019 bis 2021 und die geplanten Projekte und Maßnahmen erarbeitet.

2. Berichte und Allfälliges.

__GR Elmar Fink regt an, nach der Sanierung der Marienlinde auch die benachbarten Hochstämme auf Sicherheit überprüfen zu lassen. Zum vorgestellten Modell einer Bank an der Marienlinde äußert er sich sehr kritisch und befürchtet eine Beschädigung des Wurzelwerkes. Auch Baumexperte Stefan Giselbrecht hat das Modell negativ beurteilt

__GV Katja Brusvida berichtet von einer Besprechung zur aktuellen Medienlandschaft der Gemeinde mit kompetenten Medienleuten von der Agentur P2 vom 7.Juni 2018 und dem eingeleiteten Prozess zum Entwurf eines Nachfolgemediums für die Gemeinderundschau.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Der Schriftführer:
(Erwin Steurer)

Der Vorsitzende:
(Bgm. Helmut Blank)